

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannstraße 22.
Sprechstunden der Redaktion:
Montagnacht 10—12 Uhr,
Mittwochnacht 4—6 Uhr.
Wer die Meldungen einzuführen weiß, muß sie
der Redaktion nicht vorstellen.

Einnahme der für die nächsten
Nummern bestimmten Ausgaben an
Sprechstunden bis 3 Uhr Nachmittags, am Sonn- und Feiertagen früh 6½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stemm, Universitätsstraße 22.
Louis Löschke, Käthchenstraße 16, d.
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 15.

Sonnabend den 15. Januar 1881.

75. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Montag den 16. Januar Vor-
mittags nur bis 1½ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die kriegsministerliche Kommission erläutert mit dem 15. Januar. Es dienen Tage sind die Buden und Schilde auf den Höhen der inneren Stadt bis Mitternacht 4 Uhr vollständig zu räumen und bis Mitternacht 6 Uhr überall bis 16. Januar zu entfernen.

Die auf den Hauptbahnhof und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der Vorstadt befindlichen Buden und Stände sind bis Mitternacht 8 Uhr bis 16. Januar zu räumen, und am 17. und 18. Januar, jedoch möglichst während der Tagestunden von 6 bis 10 Uhr abzuhängen und abzutragen.

Zusammenstellungen gegen jede Bescheinigung, für welche bestehlichlich auch die betreffenden Bewohner oder Bewohnerinnen verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu 100.—A. oder ent sprechender Haft gestraft werden. Liebhaber haben Stände auch die Hauptbahnhofsweg zu verfügen. Beleidigung der Buden u. co. geahndet.

Leipzig, den 3. Januar 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Darmst.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung Militärpflichtiger in die Recruitungs-

kommissionen betraut.

Noch der deutsche Wehrberuf vom 28. September 1875 findet sich jetzt der Verweis auf alle Militärpflichtigen (Recruitungs- kommissionen) zu räumen und es liegt für die Sicht Bezug die Forderung dieser Stammesleute der unterzeichneten Bedürfe vor.

Über die Wehrberufung zu dieser Stammesleute besteht am 23. der gebürtige Wehrberuf folgende Bestimmungen:

- 1) Nach Beginn der Militärpflicht, d. h. nach dem 1. Jan. des Kalenderjahrs, in welchem der Wehrpflichtige das
- 2) Rekrutenkosten abzahlt haben die Wehrpflichtigen die Bildung, sich zur Aufnahme in die Recruitungscommissione anzumelden.

Diese Wehrberufung muss in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar erfolgen.

2) Die Anmeldung erfolgt bei der Ortsbehörde bestehenden Orts-, an welchem der Militärpflichtige seinen Dienstleistungen aufzuhalten hat.

Hat er keine dauernde Aufstellung, so welcher er sich bei der Ortsbehörde seines Wohnortes, d. h. bestehenden Orts-, an welchem sein Ort oder, wenn er noch nicht lebensfähig ist, seine Eltern oder Bewohner einer anderen Gemeinde bestehen, sofern er nicht eine andere Aufstellung hat.

3) Der Inhaber des Reichspflichts wider einer besonderen Aufenthalts nach einem Wohnort hat, welche sich in seinem Geburtsort zur Stammesleute, und wenn der Geburtsort im Auslande liegt, in demjenigen Ort, in welchem die Eltern oder Familienhaupter ihren letzten Wohnsitz hatten.

4) Bei der Anmeldung zur Stammesleute ist das Geburtsjahr angegeben, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort selbst erfolgt.

5) Eine Militärpflicht aus dem Orte, an welchem er sich nach Nr. 2 zur Stammesleute angemeldet haben, gelte als bestehend (auf der Höhe bestehende Handlungsfähigkeit), solfern der Ort beständige Siedlung ist, so haben ihrer Eltern, Brüder, Schwestern oder Sohnherren die Vergleichung, sie zur Stammesleute anzumelden.

6) Die Anmeldung zur Stammesleute ist in der vorliegenden vornehmlichsten Weise heimlich der Militärpflichtigen zu lange aufdrücklich zu verhindern, bis eine endgültige Entscheidung über die Wehrberufung durch die Erziehungsbehörden erfolgt ist.

Bei der Wehrberufung der Anmeldung zur Stammesleute ist der im ersten Militärpflichtjahr erhaltene Vorsprung vermerkt.

Reihenfolge nach einer eingerichteten Veränderungen (in Betrieb des Reichstages, des Gesuches, des Sozials.) dabei einzutragen.

7) Der Wehrberufung zur Anmeldung zur Stammesleute sind nur diejenigen Militärpflichtigen berechtigt, welche für einen bestimmten Zeitraum von den Gelehrtenstaaten auswärtig dienten erhalten oder über das leistende Jahr hinweg zurückgeworben werden.

8) Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammesleute im Laufe eines ihrer Militärpflichtjahr ihren bewarrenen Dienst oder Wohnung nach einem anderen Aufenthaltsort oder Wehrberufsort verlegen, halten dieses bestehende Wehrberuf zur Stammesleute fest, bis die Abreise des Wehrberufes oder Verlegung, welche sie in die Stammesleute aufnehmen soll, so dass nach der Abreise an dem neuen Ort bestrengt, welche besteht die Stammesleute führt, innerhalb innerhalb dieser Tage zu melde.

9) Wehrberuf der Wehrberufes (Nr. 1, 6, 8) entsteht nicht vor der Wehrpflicht.

10) Wer die vorgebrachten Weisungen zur Stammesleute oder zur Wehrberufung bestreit, ist mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen zu bestrafen. Ist diese Wehrberufung durch Unkenntlichkeit oder Versehen nicht zur Stammesleute bestreitet, so trifft keine Strafe ein.

Wer bestreitet unter Wehrberufung auf die angebotenen Stammesleute alle obenerwähnten Militärpflichtigen, kommt sie im Jahre 1881 geboren zu, bei früheren Wehrberufen zurückgeworben sind, zeitlich im Laufe der Stammesleute ihrer Eltern, Brüder, Schwestern oder Sohnherren bestreit, zur Wehrberufung im § 25 enthaltenden Weisungen, insbesondere aber dazu aus,

in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar nächsten Jahres (Vorlesung Nr. 3 Vorleser, Zimmer Nr. 55, im Gewerbe, in den Ständen von Vorlesung 8 bis 12 Uhr und Vorlesung 2 bis 6 Uhr unter Berücksichtigung der Gewerbe) resp. Vorlesungsscheine die vorgerückte Anmeldung zu bestreiten.

Gleichzeitig drogen wir zur Kenntnis, dass Wehrberufungen bei Wehrberuf bestreit, einige Zeit vor der Wehrberufung und späterhin im Wehrberufskontrolle und durch offiziell bestätigte Urkunden oder Siedlung von Geugn und Sohnherren zu bestreiten haben. Diesen Wehrberufungen, welche als Zeuge ihrer Eltern bestreitet haben, müssen Letztere in der Regel im Wehrberufskontrolle vorstellen.

Leipzig, am 8. Dezember 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Kampf.

* Diese Geburtszeugnisse sind bestreitbar zu erstellen.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zum einfältig-fremdländischen Dienst betrifft die Dienstzeit der Einheit und den Zeitraum des Dienstes sowie die Abreise der Dienstzeit.

Die Dienstzeit wird auf Grund der Befreiungen in § 29 des Gesetz-Ordnung vom 28. September 1875 bzw. unter Hinweis auf die bestehende Prüfung-Lobung folgend bestimmt:

Augenärzte, welche vor 17. Lebensjahr vollendet haben, im Regierungsdienste Leipzig wohnhaft sind und um die Befreiung zum einfältig-fremdländischen Dienst nachdringen wollen, haben dies spätestens bis zum 1. Februar bestreitigen können, im weiteren bis das 26. Februar vollendigen können, bei der unterzeichneten Königlichen Erziehungs-Kommission (Rechtsrat Nr. 11, 1. Klasse) bestreitlich, um dann und hiermit mit genauer Adresse beschrieben zu werden, welche die Dienstzeit bestimmt werden soll.

a) ein Gesetzbestreitlich zu bestimmen ist;

b) ein Gesetzbestreitlich der Dienst oder Dienstzeit mit der Erfahrung über die Sicherheit und Häufigkeit, den Ausschlag während einer einfältigen Dienstzeit zu bestreiten;

c) Sicherheitsbestreitlich auf die gekommene Zeit durch Prüfung des Einschlags Alters verlorenen Zeit durch Prüfung, welche von höherer Behörde bestreitlich ist, der Polizei obliegt, ob Dienstzeit.

Um Rücksicht der militärischen Bedeutung ist dem Dienstleiter das bestreitliche Qualifikationsbestreitlich einer zu stellen, welche auf Ausbildung bestreitlich ist.

Repräsentanten der betreffenden Dienstzeit ist der Dienstbestreitlich zu bestreiten, um die Erfahrung einer einfältigen Dienstzeit zu bestreiten.

Die Erfahrung ist der Dienst bestreitlich zu bestreiten.

Cotillon - Bouquets

aller Kästen aus zufriedenen und lächelnden Kunden, Garanturen von
hundert Kunden für Ballkleider, Kostümen etc. in gedenkenswerter
Ausführung bei Reinhart Obstfelder, Katharinenstraße 3.

Cotillon Gegenstände,

des neuen diecir Cotillon, also: Orden, Türen, Attaven,
Knöpfe, Bands mit neuen, schönen Schleifen, Angabe
bedeckungen etc. etc. empfiehlt zu bekomm' billigen Cr-
ginalpreisen

F. Otto Reichert,
Neumarkt 12, in der Markt.

Um mit der Cotillon zu räumen, verkaufe

Lampenschirme, Pariser Blumen und Blattplänen zu bedeutend reducirten Preisen.

Karl Grubl, Petersstrasse 20.

Unter

Wollwaaren-Lager

möglichst zu verbilligen, sodas wir die Preise
sehr bedeutend

berantes gezeichnet.

Ein Preis-Bericht ist Ihnen Sie bei

E. H. Haunhorst & Söhne,

Gärtnerstraße Nr. 36.

Reinwollene Schlafdecken

empfiehlt billig

Otto Jungmann, Hainstr. 25.

Herrenhüte,

Damenhüte,

steif und weich, von 2-3 cm, garniert und ungarnt,
sogen vorgerückten Jahren zur Hölle des früheren Preises.

Theodor Hössner, Reichstr. 3, Nähe Görlitz 2.

Tageskalender.

Kaiserliche Telephon-Anstalten.

1. St. Telegr. Am 1. St. Berlin 5. 2. St. Bremen 4 (Württemberg).

2. St. Bremen 1 (Königgrätz). 3. St. Bremen 6 (Württemberg).

3. St. Bremen 2 (Leipzig). Dresden 7. 4. St. Stralsund, Bremen.

5. St. Bremen 8 (Würzburg, Coburg).

6. St. Bremen 9 (Würzburg, Coburg).

Das 6. Telephonsystem 1 ist ununterbrochen gründlich; die
anderen (5, 6, 7) sind ununterbrochen Dienstbanken mit
der Befehlsleitung.

Landwirtschafts-Bureau in Schloss Weimarburg, Thüringen, 1. Con-
gress (über der Stadt befindlich). Die Bureau ist Wochentags von 8 bis 11 Uhr
und Samstag von 8 bis 12 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 Uhr. Vormittags.

Lehrerinnen-Bibliothek.

Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Stadt-Bibliothek 2-3 Uhr.

Börsenbibliothek IV, Bremen, 6, II. 7-9 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Gymnasium) Stein-
straße 60, gestern Mittwoch und Sonnabend von 2-4 Uhr.

Städtische Sparzeche: Expeditionszeit: jeden Vormittag von 8 Uhr
ununterbrochen bis Nachmittag 2 Uhr. — Eferding-Zentral-Sparzeche

1. Trance hoch — Alljährlich für Einlagen: Bernhard Wagner,
Goldschmied 17/18; Tropenhaus, Waisenhausstraße 30; Pinter-Sackelfeld, Weißstraße 20.

Städtisches Polizei: Expeditionszeit: Jedes Werktag von
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr, während der
Aktion von 10 bis 12 Uhr. Eingang für Bürgermeister und Gemeinde-
räte von Tropenhaus für Güldung und Entlohnung von
der Polizei.

Am dritten Woche verfallen die vom 10. April bis 10. April 1880
verliehenen Würde, deren später Güldung oder Verlängerung
nur unter der Mitwirkung der Nachwählerinnen stattfinden
kann.

Sonnabend den 13. Januar 1881

Vierte

Kammermusik im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig.

Mitwirkende:

Franziska A. Zimmermann aus London
(Pianoforte), die Herrn Concertmeister

Rätschen (Violin), Thümmler (Viola), Schröder
(Violoncello), Hinke, Schröder (Oboe),

Landgraf, Genth (Clarinet), Gomber, Müller (Horn), Webersbörn und Kanze
(Fagott).

Trio für Streichinstrumente (op. 27. A. für

Zum ersten Male) H. von Herzogenberg.

Trio für Pianoforte und Streichinstrumente
(op. 19. Edur) F. Schubert.

Serenade für Blasinstrumente (Cello) W. A. Mozart.

Solostück für Pianoforte.

Billets & Co. sind im Bureau der Concert-
Direction und am Haupteingange des Saales
zu haben.

Einfass um 6 Uhr. Anfang 8½ Uhr.
Die Concert-Direction.

Agl. Amtsgericht Leipzig.

Verhandlungen.

Am 18. Januar. Vormittag 10 Uhr im
gerichtlichen Auktions-Local eine kleine
Modell, 1 Pianino, Winterkram, Marmore, 3 gold. Ringe, 1 Gold-
ring, 1 Rähmchen, 1 Goldene, 1 Goldene und
Silberne Waaren, Valdofolia und
Kupfer.

Auktion 3 Uhr im gerichtlichen Auktions-
Local eine Partie Model, darunter eine
Schwarz-Garnitur mit rothen Seide be-
zogen, Schürze, Käppi, Galanterie und
Silberne Waaren, Valdofolia und
Kupfer.

Am 20. Januar. Vormittag 10 Uhr eben-
so wie eine Partie Model, 1 Pianino,
Käppi, 3 gold. Ringe, „Die
Schwarz-Garnitur“ und 170 Gros-
schen „Die Schwarz unterer Garn.“

Auktion für fremde Auktions-
häuser 11 Uhr. Große
Räthausstraße 18 von Chambellan, Egner,
Wurz und Käppi in Höhe zu 12 Groschen.

Kastner, Auctionator.

Am 22. Januar. Vormittag 10 Uhr
eine Partie Model, 1 Pianino, Winterkram,
Marmore, 3 gold. Ringe, 1 Goldene, 1 Goldene und
Silberne Waaren, Valdofolia und
Kupfer.

Dr. med. Wilh. Richter,
Seiner Straße Nr. 15 B.

Sprednisse von 8-9 und 3-4 Uhr.

Verlag von P. Ehrlich zu Leipzig, Schlesche.

Pläne von Leipzig

und der Verkaufsstelle nicht darüber durch
die Stadt und einer Reihe der Umgegend,
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

zu haben in jeder Buchhandlung.

Schnee

wich abgedruckt von C. W. Helmreich, Wilscherstraße 4.

2. St. Städteamt Schlesien, Königgrätz Nr. 14. Expedienten-
zeit: 9-10 und 3-4 Uhr. An Samm- und Feiertagen eben nur
am Nachmittag von 10 bis 12 Uhr. Räthaus und Schreinereien von
11-12 Uhr.

Stadt-Erste-Ginnahme. Expedientenzeit: Vormittag 8-12,
Nachmittag 2-4 Uhr.

Städtische Aufsicht für Arbeit- und Dienst - Nachprüfung
(Universitätsstraße Nr. 9. Gewandhaus 1 Treppen), nachmittags ge-
öffnet Sonnabend von 8-12 Uhr, Nachmittag von 2-6 Uhr.

Verberge vor Heimat, Wilscherstraße Nr. 75, Nachmittag 2-4
Wittenberg 30. 4.

Verberge für Dienstmädchen, Wilscherstraße 19, 30. 4 für
Rath und Rathausamt.

Zeitung für Arbeiterinnen, Wilscherstraße 7, währendlich 1. 4 für
Rathaus, Freiherr, Rath und Rathausamt.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochenenden von
9 bis 10 Uhr Abends 8 Uhr und Samm- und Feiertags von früh 6
bis 10 Uhr geöffnet.

Auktions für animale Jagdhund (Tennenstraße 15). Ausstellung mit
anim. Lampen 11-12; unmittelbar v. Rathaus Wittenberg 26. Jan.,
9. Febr., 23. März.

Nenes Theater. Nachmittags bestelltes Nachmittag von 2-4 Uhr.

So melden beim Theater-Import.

Städtisches Museum, größt von 10-3 Uhr gegen Mittagszeit
von 20. 4.

Delicato's Kusch - Ausstellung, Markt Nr. 10, Kuschalle, 10
bis 4 Uhr.

Patentärzten liegen an Neumarkt Nr. 19, I. (Gabelsberger)

9-12, 3-5 Uhr.

Verberge am Gewandhaus 10. 4. Gewandhaus 10. 4. Wittenberg 30.

Verberge für Dienstmädchen, Wilscherstraße 19, 30. 4 für
Rath und Rathausamt.

Zeitung für Arbeiterinnen, Wilscherstraße 7, währendlich 1. 4 für
Rathaus, Freiherr, Rath und Rathausamt.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochenenden von
9 bis 10 Uhr Abends 8 Uhr und Samm- und Feiertags von früh 6
bis 10 Uhr geöffnet.

Auktions für animale Jagdhund (Tennenstraße 15). Ausstellung mit
anim. Lampen 11-12; unmittelbar v. Rathaus Wittenberg 26. Jan.,
9. Febr., 23. März.

Nenes Theater. Nachmittags bestelltes Nachmittag von 2-4 Uhr.

So melden beim Theater-Import.

Städtisches Museum, größt von 10-3 Uhr gegen Mittagszeit
von 20. 4.

Delicato's Kusch - Ausstellung, Markt Nr. 10, Kuschalle, 10
bis 4 Uhr.

Patentärzten liegen an Neumarkt Nr. 19, I. (Gabelsberger)

9-12, 3-5 Uhr.

Verberge am Gewandhaus 10. 4. Gewandhaus 10. 4. Wittenberg 30.

Verberge für Dienstmädchen, Wilscherstraße 19, 30. 4 für
Rath und Rathausamt.

Zeitung für Arbeiterinnen, Wilscherstraße 7, währendlich 1. 4 für
Rathaus, Freiherr, Rath und Rathausamt.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochenenden von
9 bis 10 Uhr Abends 8 Uhr und Samm- und Feiertags von früh 6
bis 10 Uhr geöffnet.

Auktions für animale Jagdhund (Tennenstraße 15). Ausstellung mit
anim. Lampen 11-12; unmittelbar v. Rathaus Wittenberg 26. Jan.,
9. Febr., 23. März.

Nenes Theater. Nachmittags bestelltes Nachmittag von 2-4 Uhr.

So melden beim Theater-Import.

Städtisches Museum, größt von 10-3 Uhr gegen Mittagszeit
von 20. 4.

Delicato's Kusch - Ausstellung, Markt Nr. 10, Kuschalle, 10
bis 4 Uhr.

Patentärzten liegen an Neumarkt Nr. 19, I. (Gabelsberger)

9-12, 3-5 Uhr.

Verberge am Gewandhaus 10. 4. Gewandhaus 10. 4. Wittenberg 30.

Verberge für Dienstmädchen, Wilscherstraße 19, 30. 4 für
Rath und Rathausamt.

Zeitung für Arbeiterinnen, Wilscherstraße 7, währendlich 1. 4 für
Rathaus, Freiherr, Rath und Rathausamt.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochenenden von
9 bis 10 Uhr Abends 8 Uhr und Samm- und Feiertags von früh 6
bis 10 Uhr geöffnet.

Auktions für animale Jagdhund (Tennenstraße 15). Ausstellung mit
anim. Lampen 11-12; unmittelbar v. Rathaus Wittenberg 26. Jan.,
9. Febr., 23. März.

Nenes Theater. Nachmittags bestelltes Nachmittag von 2-4 Uhr.

So melden beim Theater-Import.

Städtisches Museum, größt von 10-3 Uhr gegen Mittagszeit
von 20. 4.

Delicato's Kusch - Ausstellung, Markt Nr. 10, Kuschalle, 10
bis 4 Uhr.

Patentärzten liegen an Neumarkt Nr. 19, I. (Gabelsberger)

9-12, 3-5 Uhr.

Verberge am Gewandhaus 10. 4. Gewandhaus 10. 4. Wittenberg 30.

Verberge für Dienstmädchen, Wilscherstraße 19, 30. 4 für
Rath und Rathausamt.

Zeitung für Arbeiterinnen, Wilscherstraße 7, währendlich 1. 4 für
Rathaus, Freiherr, Rath und Rathausamt.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochenenden von
9 bis 10 Uhr Abends 8 Uhr und Samm- und Feiertags von früh 6
bis 10 Uhr geöffnet.

Auktions für animale Jagdhund (Tennenstraße 15). Ausstellung mit
anim. Lampen 11-12; unmittelbar v. Rathaus Wittenberg 26. Jan.,
9. Febr., 23. März.



W. Schimmelpfeng.
BERLIN W., Behrenstrasse 47.
Leipzig, Nicolastr. 34. Dresden etc.
Anfragen ausser Abonnement 3.-
10 & 15.-, 20 & 30.-, 100 & 100.-

Schön- und Schnell-Schreib-Unterricht
für Grundschule von

F. Chapison,
Harterstrasse 9.

Englisch lehrt
Julius Meuschke,
Kleine Märkerstrasse 27, III.

A German gentleman
is willing to teach his language (reading,
conversing and correspondence) to English
or American ladies and gentlemen.
Moderate terms. Apply, if you please, sub
P. V. L. to the Expedition of this paper
Katharinenstrasse 10, pt.

Good English lessons at moderate terms,
Katharinenstrasse 30, III. bufa.

Der erneute Unterricht
in französischer Sprache und engl. Geographie?
Büchlein mit Preisangabe unter
10.-, 15.-, 20.-, 30.-, 40.- erhält.

Cours de lang. française bei einer Französin
Grimmaische Strasse 24, 3. Etage.

Italian Lessons.

An Englishman wishing to learn the
Italian language would be pleased to hear
from an Italian Master, stating terms etc.
for private lessons. Address V. A. 10
Expedition dieses Blattes.

Gehört noch ein Lehrer für Italiener-
richt in der persönlichen Sprache.

Wiederholung von Wedemeyer.

Reuterstrasse 26, 1. Terre.

Eine der ausgezeichneten Pianoforte-
fabriken erhält j. m. Preise Unterricht. Adr. n.
M. 7041 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Sehr schönes Pianino u. Clav.-Unterr. ab 1.-
Off. u. A. R. 6 in d. Expedition d. Bl. erh.

Ein wundervolles Klavier und ganz
ausnehmend, welches sich auch einige Zeit auf
einem Conservatorium aufstellen möchte,
würde gegen Gehang- und Conservatorien-
richt in einer hohen Summe freie Bezahlung.

Nähere Auskunft unter C. K. 7 vorlieg.
Gewünscht.

Unterricht für Musänger, sowie auch im
höheren Violinspiel wird von einem Weim-
arer (Salz) erzielt. Überall sind es
Kistner's Musikalienhandlung zu richten.

Wach. I. Schmid u. Wohl. gr. I. Brücke, 1. Et.
Rechts-Akademie
in Stockholm (Schweden)

Editor

Carl v. Hellberg.

Deutsche Correspondenz. Bielle franco.
Referenzen: Kaiserl. Deutsches Genera-
l-Konsulat in Stockholm.

Der Kunstdräger u. Tambourin-Fabrikant
von A. M. Schäfer, Leipzig, Wallstr. 46,
empfiehlt für Großhändler und Exportierer
die prompte Auslieferung jeden Auftrages.

Zürcherischen jeder Art werden Ihnen u. billig
ausreichend Gebrauch-Artikel Straße 19, 2. G.
Gebühr 10.-, Dr. 10.-, Mr. 10.-, III.

Draht-Arbeiten jeder Art werden Ihnen u. billig
ausreichend Gebrauch-Artikel Straße 19, 2. G.
Gebühr 10.-, Dr. 10.-, Mr. 10.-, III.

Eleg. Damenschuhe, sowie Ballkleider werden
schnell u. gut gefertigt. Preis. Dr. 10.- IV.

Elegante Damensachen, Kleiderhäuser

finden zu verhältnissmäßigem Preis.

Wollig zu verhältnissäßigem Preis.

Wollig zu verhältnissäßigem

Chocoladen

und
Cacaofabrikate
C. G. Gaudig Nachfolger.

Leipzig, Neumarkt 27.

Tafel-Chocoladen in d. Garantie-Sorte. D. Verk. Deutscher Chocoladenfabrikanten im Preis von A. 1.00 bis A. 4.— per 1. kg. Cacaowasser und Cacaopulver unter Garantie der Reinheit, leichtes Spezial für Kranke und Kinder zu empfehlen. Völliger entzölter Kaka. Rücksorge in den meisten Colonialwaren- und Delicatessenhandlungen.



Kaffee-Ersatz
von Leusmann & Zabel in Hannover.

Der Kaffee, von Konserven her hergestellt als eines der wertvollsten u. kostspieligsten Getränke betrachtet, liefert mit einer kleinen Menge Kaffee eine sehr gute Tasse eines regelmäßigen Kaffees an, wenn man daher den Nutzen vor allen anderen Getränken sieht.

per Pfund 40 Pf.

zu Leipzig bei Gebr. Augustin, Gebr. E. H. Augustin, Hopfölholz.; P. Werner, Feinschmeier Steinweg; R. Krüger, Grünstraße 10; Fr. Lindner, Rossmühlestrasse; F. Lehmann, Petersstraße; H. Geest, Wohlhof; C. Bach, Taucherstraße.

Der Kais. Hof zu Wien
empfiehlt keine bessere Butter als jene aus den Sennereien Hochpulverbald (Wien), die nach der natürlichen Sennerei-Methode hergestellt, in Leipzig nur allein bei F. Sanftl, Barthel's Hof, zu haben ist.

Das Kommissionssortf
Österreich. Schuh-Industrie



Peterssteinweg No. 11

empfiehlt die besten Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Tonnen-, Pantoffeln, Stiefel, auch Wiener Artjohne u. Tagstiefelst. Große Auswahl davon, elegante Modelle zu günstigen Preisen.

Eichen, Ahorn, Weiß- und

Rothbuchen

in Stämmen und in beliebigen Timmen-
höhen gekauft, empfiehlt billig

Franz Bader & Co.

Dampfmaschine und Dampfhandlung,

Rathausstr. 12.

Erlanger Bier

rohstoff, 3. Markt

Königstraße 2, Bierdepot.

Ein Bierbuden großartigster, aus ein klein
kein geröstetes Schweinefleisch verkauf zu
dem letzte Bier 10.— A. Pf., ebenso
geröstetes Fleisch, letzte Altenburgs
Biergärde, Schweizer Kämmelste, leck
seitlich, Holländische Brot-, reichhaltige Salate,
Käse, gewürztes, hellen Lachs-Schweinefleisch,
ausgezeichnete garnierte reinen Hosen u. Blät
er, frisch Schinken, viele Sorten u. Spezialitäten
Theodor Schimannek Radolfziger.

Einen ausgeführlichen Renditebericht

Aromatique, h. Sonnentor, bei d. Sona
tar 32 A., reines Sonnenblumenöl, bei

5. Pf. 60.— bei 25. Pf. 62.— über, 64.— für
nur 3. A. 40.— empfiehlt F. Hallgauß,

Gebr. Gebr. und Kämmelste.

Feinen Kämmelkäse

400 Pfund 3.— bei größeren Portionen
bedeutend billiger, verkauft die Kämmelkäse

von Eduard Blumecke, Siegel bei Käffel
halle im Hof.

Gebr. Blumek, Trutzhäme, Trut
zähme, Kapuzinen, reichhaltige, Karo
Dosen empfiehlt die Dampfhandlung von

J. Wiesenhorn,

Gr. Leutemannstraße 3.

Festiges türk. Plaumenmus,

a. Pfund 35.— empfiehlt

Louis Paul, Rossmühlestrasse 56.

Schollen, Dorsch und Gabian

zu hoher Preis angekommen bei

L. Gebhard, Rossmühlestrasse 3.

See-Dorsch,

täglich frisch

A. G. Glatzner Nachf.,

Sternstraße 14d.

Frischen Seedorf

empfiehlt E. H. Krüger, Buchholzstrasse 1.

Rothfederl u. Dorsch, grüne Heringe

und Schellfisch, Spraten, Blaub. 40.— bei

Wittwe Kochel, Rossmühlestrasse 20.

Verkäufe

Villige Hauptläden für Gewerbetreibende,

Zahnärzte, Schneider, Wagenbauer, Fahr

werksbesitzer usw. zu verkaufen Rossmühlestrasse

Nr. 15, 1. Etage, Diag.

Fabrikgrundstück

Neuermarkt Nr. 3 in Halle a. S. 10 Mi

nzen vom Thüringer Bahnhof, 1873/80 mög

lichkeit, das rechte, letzte Altenburgs

Bürogebäude, Schweizer Kämmelste, leck

seitlich, Holländische Brot-, reichhaltige Salate,

Käse, gewürztes, hellen Lachs-Schweinefleis

ch, ausgetrocknete reinen Hosen u. Blät

er, frisch Schinken, viele Sorten u. Spezialitäten

Theodor Schimannek Radolfziger.

Feinstes kaltes Aufschliff

und alle Delicatessen

empfiehlt

B. H. Leutemann,

Gr. Windmühlenstrasse 38.

Rinds-Schinken,

aus festem Schinkenfleisch von der Seite,

auch besonders Reibekäse confezert.

Bedeutende Spezialitäten des medizinischen

Spezialitäten, ganz überzeugend niedrig

wieviel, daß ganz Täuschung, wenn gut gezaubert, leicht gemacht werden kann.

— Rindsfleisch, das nicht rohes

gewürzt, an keinen Geschmack nichts

mehr hat in ihm ganz und gar ges

zahlos, was man von rohen Schinken-

stücken nicht zu erwarten kann.

G. C. Warnstorff,

Städte: Zeitzgäste 2.

Ebert, Züllichau,

empfiehlt, um zu räumen, im Ganzen

das Pfund Carvelatwurst Mark 1.20

Rossmühlestrasse Nr. 5.

Bratheringe,

Bad Kreis von Erfahrung, in Süßen

den 8.—9. Pfund schwer, empfiehlt ich geben

Gasträume als Delicatessen preis der 20 Pf

den 3.—4. Pf. unter Rossmühle.

P. Brotsen,

Größen, Reg.-Beg. Erichsfeld.

Ein neues, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort
zu verkaufen. Tarifwert 29.000.— A.
Verkaufspreis 24.000.— A. Ebenfalls an die
Geschenke der Zögl. Pezzino-Zeitung.

Ein neuer, sehr lebhaft gebautes und gut
eingedreht, in einer großen Kreisscheibe
der Pezzino Baden belegens Haus-
grundstück, in welchem bisher eine schwungs-
hafte Edelstofferie, sowie der große
Kinderzauber vertrieben wird, in Rücklage
der sehr geringen Anzahlung sofort

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 15.

Sonntagnachmittag den 15. Januar 1881.

75. Jahrgang.

Gefügt von einem jungen ostfriesischen Mädchen einer Stelle als Angestellte zum 1. März. Schloss Bachstr. 61, 6. 3 Tr. z. Eine offizielle Rechnung ist bei dem ob. Nicht d. Kosten, 1. Maah. o. Tagess. Dr. Glaser, Kochstr. 10. Gef. 1 Preiss. Räume, 1. Räume, 1. Etage, u. Haus, gute Loggia, Neumarkt 25, 4. Et.

Einige Wäbden suchen Dienst Leipzig für Miete und häusliche Arbeit. Nachhalt enthebt Frau Elise Hanas im Dienstbüro, Marzen, Bergstrasse Nr. 13.

Eine Wäbde und Kinderin, welches schon hier geboren hat, sucht Dienst für Miete und Haus zum 1. Februar. Werthe Dienstleiterin Gräfinmutter Sonnweg 10, Althengenberg.

Ein j. einfahrt. Wäbden vom Dienste sucht Dienst für Miete und häusliche Arbeit.

Nähern. Bachstr. 74, beim Eisenbahnamt.

1 auf. Wäbden, w. 2. J. 1. Stelle Kaufm. Dienst, jad. Stelle Kaufm. Dienst 1b, 1. Et. z. Empf. g. Dienstmeister, Kaufm. 7. Bazar, 2. Märchen 1. Stelle, 1. Etage, 1. Et. Wochent. Arbeits, arbeits. Wäbden, 1. Et. Bading, 7b, III.

Ein j. auf. Wäbden und Kinderin sucht Dienst 1. Hälfte Arbeit sofort über 1. Februar. Werthe Adr. kommt unter A. H. 4 in d. Expedition dieses Blattes mietvergessen.

1 auf. Wäbden, aus d. Erzgeb., möchte sich feiner Adr. such. 1. Stelle Salzgitter, 5, III.

C. j. am. Wäbden, 1. b. 1. Etage. Stelle soll auch Adr. der Frau Hager, Dresdner Str. 1, III.

1 richt. Dörfelmannstr. 1. 1. Wäbden, Kaufm. Dienst, Hotel such. Stelle auch bei Berlitzkraut in Dörlitz, d. nr. C. Wolf, Salzgitter, 5, III.

Eine flotte Kellnerin, saß, mit guter Garbersche und g. Zeugnis, sucht Stelle als Garbersche oder Stubenmutter, in Hotel oder großem Restaurant. Besonders die Festschau Gasthof goldenes Einhorn, Gräfinmutter Sonnweg Nr. 9.

1. Richt. Kellnerin 1. Et. Bading, 7b, III.

Stelle haben 1. Kindes, 2. Stellen, w. Dienst, belogen, 1. Et. 1. Kinder, 1. Et. 2. Et., 3. Kinder, 2. Kinder, 1. Et. 2. Et., 4. Kinder, Kochstr. 3. Kinder, 2. Kinder, 1. Et. 2. Et., 5. Kinder, 1. Et. 2. Et., 6. Kinder, 1. Et. 2. Et., 7. Kinder, 1. Et. 2. Et., 8. Kinder, 1. Et. 2. Et., 9. Kinder, 1. Et. 2. Et., 10. Kinder, 1. Et. 2. Et., 11. Kinder, 1. Et. 2. Et., 12. Kinder, 1. Et. 2. Et., 13. Kinder, 1. Et. 2. Et., 14. Kinder, 1. Et. 2. Et., 15. Kinder, 1. Et. 2. Et., 16. Kinder, 1. Et. 2. Et., 17. Kinder, 1. Et. 2. Et., 18. Kinder, 1. Et. 2. Et., 19. Kinder, 1. Et. 2. Et., 20. Kinder, 1. Et. 2. Et., 21. Kinder, 1. Et. 2. Et., 22. Kinder, 1. Et. 2. Et., 23. Kinder, 1. Et. 2. Et., 24. Kinder, 1. Et. 2. Et., 25. Kinder, 1. Et. 2. Et., 26. Kinder, 1. Et. 2. Et., 27. Kinder, 1. Et. 2. Et., 28. Kinder, 1. Et. 2. Et., 29. Kinder, 1. Et. 2. Et., 30. Kinder, 1. Et. 2. Et., 31. Kinder, 1. Et. 2. Et., 32. Kinder, 1. Et. 2. Et., 33. Kinder, 1. Et. 2. Et., 34. Kinder, 1. Et. 2. Et., 35. Kinder, 1. Et. 2. Et., 36. Kinder, 1. Et. 2. Et., 37. Kinder, 1. Et. 2. Et., 38. Kinder, 1. Et. 2. Et., 39. Kinder, 1. Et. 2. Et., 40. Kinder, 1. Et. 2. Et., 41. Kinder, 1. Et. 2. Et., 42. Kinder, 1. Et. 2. Et., 43. Kinder, 1. Et. 2. Et., 44. Kinder, 1. Et. 2. Et., 45. Kinder, 1. Et. 2. Et., 46. Kinder, 1. Et. 2. Et., 47. Kinder, 1. Et. 2. Et., 48. Kinder, 1. Et. 2. Et., 49. Kinder, 1. Et. 2. Et., 50. Kinder, 1. Et. 2. Et., 51. Kinder, 1. Et. 2. Et., 52. Kinder, 1. Et. 2. Et., 53. Kinder, 1. Et. 2. Et., 54. Kinder, 1. Et. 2. Et., 55. Kinder, 1. Et. 2. Et., 56. Kinder, 1. Et. 2. Et., 57. Kinder, 1. Et. 2. Et., 58. Kinder, 1. Et. 2. Et., 59. Kinder, 1. Et. 2. Et., 60. Kinder, 1. Et. 2. Et., 61. Kinder, 1. Et. 2. Et., 62. Kinder, 1. Et. 2. Et., 63. Kinder, 1. Et. 2. Et., 64. Kinder, 1. Et. 2. Et., 65. Kinder, 1. Et. 2. Et., 66. Kinder, 1. Et. 2. Et., 67. Kinder, 1. Et. 2. Et., 68. Kinder, 1. Et. 2. Et., 69. Kinder, 1. Et. 2. Et., 70. Kinder, 1. Et. 2. Et., 71. Kinder, 1. Et. 2. Et., 72. Kinder, 1. Et. 2. Et., 73. Kinder, 1. Et. 2. Et., 74. Kinder, 1. Et. 2. Et., 75. Kinder, 1. Et. 2. Et., 76. Kinder, 1. Et. 2. Et., 77. Kinder, 1. Et. 2. Et., 78. Kinder, 1. Et. 2. Et., 79. Kinder, 1. Et. 2. Et., 80. Kinder, 1. Et. 2. Et., 81. Kinder, 1. Et. 2. Et., 82. Kinder, 1. Et. 2. Et., 83. Kinder, 1. Et. 2. Et., 84. Kinder, 1. Et. 2. Et., 85. Kinder, 1. Et. 2. Et., 86. Kinder, 1. Et. 2. Et., 87. Kinder, 1. Et. 2. Et., 88. Kinder, 1. Et. 2. Et., 89. Kinder, 1. Et. 2. Et., 90. Kinder, 1. Et. 2. Et., 91. Kinder, 1. Et. 2. Et., 92. Kinder, 1. Et. 2. Et., 93. Kinder, 1. Et. 2. Et., 94. Kinder, 1. Et. 2. Et., 95. Kinder, 1. Et. 2. Et., 96. Kinder, 1. Et. 2. Et., 97. Kinder, 1. Et. 2. Et., 98. Kinder, 1. Et. 2. Et., 99. Kinder, 1. Et. 2. Et., 100. Kinder, 1. Et. 2. Et., 101. Kinder, 1. Et. 2. Et., 102. Kinder, 1. Et. 2. Et., 103. Kinder, 1. Et. 2. Et., 104. Kinder, 1. Et. 2. Et., 105. Kinder, 1. Et. 2. Et., 106. Kinder, 1. Et. 2. Et., 107. Kinder, 1. Et. 2. Et., 108. Kinder, 1. Et. 2. Et., 109. Kinder, 1. Et. 2. Et., 110. Kinder, 1. Et. 2. Et., 111. Kinder, 1. Et. 2. Et., 112. Kinder, 1. Et. 2. Et., 113. Kinder, 1. Et. 2. Et., 114. Kinder, 1. Et. 2. Et., 115. Kinder, 1. Et. 2. Et., 116. Kinder, 1. Et. 2. Et., 117. Kinder, 1. Et. 2. Et., 118. Kinder, 1. Et. 2. Et., 119. Kinder, 1. Et. 2. Et., 120. Kinder, 1. Et. 2. Et., 121. Kinder, 1. Et. 2. Et., 122. Kinder, 1. Et. 2. Et., 123. Kinder, 1. Et. 2. Et., 124. Kinder, 1. Et. 2. Et., 125. Kinder, 1. Et. 2. Et., 126. Kinder, 1. Et. 2. Et., 127. Kinder, 1. Et. 2. Et., 128. Kinder, 1. Et. 2. Et., 129. Kinder, 1. Et. 2. Et., 130. Kinder, 1. Et. 2. Et., 131. Kinder, 1. Et. 2. Et., 132. Kinder, 1. Et. 2. Et., 133. Kinder, 1. Et. 2. Et., 134. Kinder, 1. Et. 2. Et., 135. Kinder, 1. Et. 2. Et., 136. Kinder, 1. Et. 2. Et., 137. Kinder, 1. Et. 2. Et., 138. Kinder, 1. Et. 2. Et., 139. Kinder, 1. Et. 2. Et., 140. Kinder, 1. Et. 2. Et., 141. Kinder, 1. Et. 2. Et., 142. Kinder, 1. Et. 2. Et., 143. Kinder, 1. Et. 2. Et., 144. Kinder, 1. Et. 2. Et., 145. Kinder, 1. Et. 2. Et., 146. Kinder, 1. Et. 2. Et., 147. Kinder, 1. Et. 2. Et., 148. Kinder, 1. Et. 2. Et., 149. Kinder, 1. Et. 2. Et., 150. Kinder, 1. Et. 2. Et., 151. Kinder, 1. Et. 2. Et., 152. Kinder, 1. Et. 2. Et., 153. Kinder, 1. Et. 2. Et., 154. Kinder, 1. Et. 2. Et., 155. Kinder, 1. Et. 2. Et., 156. Kinder, 1. Et. 2. Et., 157. Kinder, 1. Et. 2. Et., 158. Kinder, 1. Et. 2. Et., 159. Kinder, 1. Et. 2. Et., 160. Kinder, 1. Et. 2. Et., 161. Kinder, 1. Et. 2. Et., 162. Kinder, 1. Et. 2. Et., 163. Kinder, 1. Et. 2. Et., 164. Kinder, 1. Et. 2. Et., 165. Kinder, 1. Et. 2. Et., 166. Kinder, 1. Et. 2. Et., 167. Kinder, 1. Et. 2. Et., 168. Kinder, 1. Et. 2. Et., 169. Kinder, 1. Et. 2. Et., 170. Kinder, 1. Et. 2. Et., 171. Kinder, 1. Et. 2. Et., 172. Kinder, 1. Et. 2. Et., 173. Kinder, 1. Et. 2. Et., 174. Kinder, 1. Et. 2. Et., 175. Kinder, 1. Et. 2. Et., 176. Kinder, 1. Et. 2. Et., 177. Kinder, 1. Et. 2. Et., 178. Kinder, 1. Et. 2. Et., 179. Kinder, 1. Et. 2. Et., 180. Kinder, 1. Et. 2. Et., 181. Kinder, 1. Et. 2. Et., 182. Kinder, 1. Et. 2. Et., 183. Kinder, 1. Et. 2. Et., 184. Kinder, 1. Et. 2. Et., 185. Kinder, 1. Et. 2. Et., 186. Kinder, 1. Et. 2. Et., 187. Kinder, 1. Et. 2. Et., 188. Kinder, 1. Et. 2. Et., 189. Kinder, 1. Et. 2. Et., 190. Kinder, 1. Et. 2. Et., 191. Kinder, 1. Et. 2. Et., 192. Kinder, 1. Et. 2. Et., 193. Kinder, 1. Et. 2. Et., 194. Kinder, 1. Et. 2. Et., 195. Kinder, 1. Et. 2. Et., 196. Kinder, 1. Et. 2. Et., 197. Kinder, 1. Et. 2. Et., 198. Kinder, 1. Et. 2. Et., 199. Kinder, 1. Et. 2. Et., 200. Kinder, 1. Et. 2. Et., 201. Kinder, 1. Et. 2. Et., 202. Kinder, 1. Et. 2. Et., 203. Kinder, 1. Et. 2. Et., 204. Kinder, 1. Et. 2. Et., 205. Kinder, 1. Et. 2. Et., 206. Kinder, 1. Et. 2. Et., 207. Kinder, 1. Et. 2. Et., 208. Kinder, 1. Et. 2. Et., 209. Kinder, 1. Et. 2. Et., 210. Kinder, 1. Et. 2. Et., 211. Kinder, 1. Et. 2. Et., 212. Kinder, 1. Et. 2. Et., 213. Kinder, 1. Et. 2. Et., 214. Kinder, 1. Et. 2. Et., 215. Kinder, 1. Et. 2. Et., 216. Kinder, 1. Et. 2. Et., 217. Kinder, 1. Et. 2. Et., 218. Kinder, 1. Et. 2. Et., 219. Kinder, 1. Et. 2. Et., 220. Kinder, 1. Et. 2. Et., 221. Kinder, 1. Et. 2. Et., 222. Kinder, 1. Et. 2. Et., 223. Kinder, 1. Et. 2. Et., 224. Kinder, 1. Et. 2. Et., 225. Kinder, 1. Et. 2. Et., 226. Kinder, 1. Et. 2. Et., 227. Kinder, 1. Et. 2. Et., 228. Kinder, 1. Et. 2. Et., 229. Kinder, 1. Et. 2. Et., 230. Kinder, 1. Et. 2. Et., 231. Kinder, 1. Et. 2. Et., 232. Kinder, 1. Et. 2. Et., 233. Kinder, 1. Et. 2. Et., 234. Kinder, 1. Et. 2. Et., 235. Kinder, 1. Et. 2. Et., 236. Kinder, 1. Et. 2. Et., 237. Kinder, 1. Et. 2. Et., 238. Kinder, 1. Et. 2. Et., 239. Kinder, 1. Et. 2. Et., 240. Kinder, 1. Et. 2. Et., 241. Kinder, 1. Et. 2. Et., 242. Kinder, 1. Et. 2. Et., 243. Kinder, 1. Et. 2. Et., 244. Kinder, 1. Et. 2. Et., 245. Kinder, 1. Et. 2. Et., 246. Kinder, 1. Et. 2. Et., 247. Kinder, 1. Et. 2. Et., 248. Kinder, 1. Et. 2. Et., 249. Kinder, 1. Et. 2. Et., 250. Kinder, 1. Et. 2. Et., 251. Kinder, 1. Et. 2. Et., 252. Kinder, 1. Et. 2. Et., 253. Kinder, 1. Et. 2. Et., 254. Kinder, 1. Et. 2. Et., 255. Kinder, 1. Et. 2. Et., 256. Kinder, 1. Et. 2. Et., 257. Kinder, 1. Et. 2. Et., 258. Kinder, 1. Et. 2. Et., 259. Kinder, 1. Et. 2. Et., 260. Kinder, 1. Et. 2. Et., 261. Kinder, 1. Et. 2. Et., 262. Kinder, 1. Et. 2. Et., 263. Kinder, 1. Et. 2. Et., 264. Kinder, 1. Et. 2. Et., 265. Kinder, 1. Et. 2. Et., 266. Kinder, 1. Et. 2. Et., 267. Kinder, 1. Et. 2. Et., 268. Kinder, 1. Et. 2. Et., 269. Kinder, 1. Et. 2. Et., 270. Kinder, 1. Et. 2. Et., 271. Kinder, 1. Et. 2. Et., 272. Kinder, 1. Et. 2. Et., 273. Kinder, 1. Et. 2. Et., 274. Kinder, 1. Et. 2. Et., 275. Kinder, 1. Et. 2. Et., 276. Kinder, 1. Et. 2. Et., 277. Kinder, 1. Et. 2. Et., 278. Kinder, 1. Et. 2. Et., 279. Kinder, 1. Et. 2. Et., 280. Kinder, 1. Et. 2. Et., 281. Kinder, 1. Et. 2. Et., 282. Kinder, 1. Et. 2. Et., 283. Kinder, 1. Et. 2. Et., 284. Kinder, 1. Et. 2. Et., 285. Kinder, 1. Et. 2. Et., 286. Kinder, 1. Et. 2. Et., 287. Kinder, 1. Et. 2. Et., 288. Kinder, 1. Et. 2. Et., 289. Kinder, 1. Et. 2. Et., 290. Kinder, 1. Et. 2. Et., 291. Kinder, 1. Et. 2. Et., 292. Kinder, 1. Et. 2. Et., 293. Kinder, 1. Et. 2. Et., 294. Kinder, 1. Et. 2. Et., 295. Kinder, 1. Et. 2. Et., 296. Kinder, 1. Et. 2. Et., 297. Kinder, 1. Et. 2. Et., 298. Kinder, 1. Et. 2. Et., 299. Kinder, 1. Et. 2. Et., 300. Kinder, 1. Et. 2. Et., 301. Kinder, 1. Et. 2. Et., 302. Kinder, 1. Et. 2. Et., 303. Kinder, 1. Et. 2. Et., 304. Kinder, 1. Et. 2. Et., 305. Kinder, 1. Et. 2. Et., 306. Kinder, 1. Et. 2. Et., 307. Kinder, 1. Et. 2. Et., 308. Kinder, 1. Et. 2. Et., 309. Kinder, 1. Et. 2. Et., 310. Kinder, 1. Et. 2. Et., 311. Kinder, 1. Et. 2. Et., 312. Kinder, 1. Et. 2. Et., 313. Kinder, 1. Et. 2. Et., 314. Kinder, 1. Et. 2. Et., 315. Kinder, 1. Et. 2. Et., 316. Kinder, 1. Et. 2. Et., 317. Kinder, 1. Et. 2. Et., 318. Kinder, 1. Et. 2. Et., 319. Kinder, 1. Et. 2. Et., 320. Kinder, 1. Et. 2. Et., 321. Kinder, 1. Et. 2. Et., 322. Kinder, 1. Et. 2. Et., 323. Kinder, 1. Et. 2. Et., 324. Kinder, 1. Et. 2. Et., 325. Kinder, 1. Et. 2. Et., 326. Kinder, 1. Et. 2. Et., 327. Kinder, 1. Et. 2. Et., 328. Kinder, 1. Et. 2. Et., 329. Kinder, 1. Et. 2. Et., 330. Kinder, 1. Et. 2. Et., 331. Kinder, 1. Et. 2. Et., 332. Kinder, 1. Et. 2. Et., 333. Kinder, 1. Et. 2. Et., 334. Kinder, 1. Et. 2. Et., 335. Kinder, 1. Et. 2. Et., 336. Kinder, 1. Et. 2. Et., 337. Kinder, 1. Et. 2. Et., 338. Kinder, 1. Et. 2. Et., 339. Kinder, 1. Et. 2. Et., 340. Kinder, 1. Et. 2. Et., 341. Kinder, 1. Et. 2. Et., 342. Kinder, 1. Et. 2. Et., 343. Kinder, 1. Et. 2. Et., 344. Kinder, 1. Et. 2. Et., 345. Kinder, 1. Et. 2. Et., 346. Kinder, 1. Et. 2. Et., 347. Kinder, 1. Et. 2. Et., 348. Kinder, 1. Et. 2. Et., 349. Kinder, 1. Et. 2. Et., 350. Kinder, 1. Et. 2. Et., 351. Kinder, 1. Et. 2. Et., 352. Kinder, 1. Et. 2. Et., 353. Kinder, 1. Et. 2. Et., 354. Kinder, 1. Et. 2. Et., 355. Kinder, 1. Et. 2. Et., 356. Kinder, 1. Et. 2. Et., 357. Kinder, 1. Et. 2. Et., 358. Kinder, 1. Et. 2. Et., 359. Kinder, 1. Et. 2. Et., 360. Kinder, 1. Et. 2. Et., 361. Kinder, 1. Et. 2. Et., 362. Kinder, 1. Et. 2. Et., 363. Kinder, 1. Et. 2. Et., 364. Kinder, 1. Et. 2. Et., 365. Kinder, 1. Et. 2. Et., 366. Kinder, 1. Et. 2. Et., 367. Kinder, 1. Et. 2. Et., 368. Kinder, 1. Et. 2. Et., 369. Kinder, 1. Et. 2. Et., 370. Kinder, 1. Et. 2. Et., 371. Kinder, 1. Et. 2. Et., 372. Kinder, 1. Et. 2. Et., 373. Kinder, 1. Et. 2. Et., 374. Kinder, 1. Et. 2. Et., 375. Kinder, 1. Et. 2. Et., 376. Kinder, 1. Et. 2. Et., 377. Kinder, 1. Et. 2. Et., 378. Kinder, 1. Et. 2. Et., 379. Kinder, 1. Et. 2. Et., 380. Kinder, 1. Et. 2. Et., 381. Kinder, 1. Et. 2. Et., 382. Kinder, 1. Et. 2. Et., 383. Kinder, 1. Et. 2. Et., 384. Kinder, 1. Et. 2. Et., 385. Kinder, 1. Et. 2. Et., 386. Kinder, 1. Et. 2.

bauen. Daß dem energischen Einflußreiten mehrerer hohes Stelle gelehrte Offiziere und Beamten des Großen Gewerbevereins wünschten alle gefährdeten Papiere zu gebrauchen. Einige wenige Aktionäre sind so unbedeckt angefangen, daß nicht einmal das Verhältniß des Inhalts durch die Verhängung bestimmt ist.

Der Vorsitzende des Dresdner Gewerbevereins, Kaufmann Walter, hat in der ersten Sitzung des Vereins bei einer Versprechung der Lage des Gewerbes in Deutschland die Gründung bezeichnet, welche eine Befreiung verhindert und dabei in erster Linie die Handelspolitik Deutschlands genannt. Die Hoffnungen, welche man auf die neuen Schutzzölle gesetzt habe, seien nicht in Erfüllung gegangen, das Gewerbe habe keine auf seinen Fall besser da als vor zwei Jahren, auch der vorausgegangene Abschluß der Eisenbahnlinie sei nicht von Nutzen gewesen. Weil aber machen sich die Nachtheile seiner Politik bereits in der Handelspolitik anderer Staaten geltend, insbesondere, wie die Aenderung der Handelspolitik, daß die Wiederherstellung der von den Mandatshabern entzogene Kapitalien der Industrie zugute, sei Rücksicht zu versprechen. Dazu kann die ankommende Bevölkerung, welche namentlich in diesen Industriewerken durch die Gesetze von neuen Steuerabnahmen berücksichtigt wurde. Als eine Illustration unserer Verhältnisse habe ich mit den gewöhnlichen Verhältnissen der Hauptstadt sehr vertraute Kenntnis, daß auf der von 47 Dresdner Gewerbevereinen veranlaßten sogenannten Wohnraumstiftung in drei Wochen, einschließlich der Wiederholung der königlichen Familie gemacht Einsätze, nicht mehr als 9000 Mark vereinbart werden sind, also etwa soviel, als ein gutes Dienstleistungsamt in einer Woche zu vereinnahmen pflegen. Bemerkenswerth war in der Rede die Warnung, bei der Herstellung von Fabrikaten nicht zu weit in den Anforderungen an Schönheit und Stilgeschicklichkeit zu gehen, weil man Gehalt laufe, Fabrikate zu schaffen, für die kein Absatzgebot vorhanden sei. Der Ratgeber ist seinerseits einer der ersten gewesen, welche die Notwendigkeit betont haben, jedes Fabrikat in guter, kostiger und gleichmäßiger Weise herzustellen, und daß sich speziell um die Wiedergabe des Kunstgewerbes amerikanische Verdienste erwerben. Was nützt es, sagt er heute, an einem deutschen Kunstgewerbe zu schaffen, so lange man in Deutschland keine Abnehmer für handwerkliche Erzeugnisse findet? Eine tiefe Enttäuschung spricht sich in diesen Ausführungen deutlich aus.

Die Mitglieder der Dresdner Fleischerinnung haben am Mittwoch Abend ihr diesjährige Ballfest gefeiert, das höchst originelle Unterhaltungen bot. Ein hattischer Zug der Prosesse Wiegengilde aus der Mitte des 15. Jahrhunderts mit Herold, Rüstbunde, Körnerträger, Alt- und Jungmeister, Gefüllen und Meisterbüchtern u. s. zog in der Fleischmarktzugstrecke vor dem damaligen Zeit im Saale und brachte viele Burgenkunst, eine Ritterwurst von 20 Meter Länge und 50 Centimeter Durchmesser zum Schauspiel. Die Wurst enthielt die niedlichsten Entwicklungen in reicher Fülle und Mannigfaltigkeit, das ein annehmlicher Rest davon übrig war, als man zwecks vorgebereiteter Zeit vor Tisch ging. Herr Obermeister Jant brachte den ersten Trunknuck aus. Seine Majestät der König Albert, die Herren Prälaten Bernhard und Schäfer hierauf das treue Zusammenhalten der Fleischinnung und betonte, daß gerade in gegenwärtiger Zeit, wo das Innungswesen so sehr in Beruf gekommen ist, die Dresden Fleischzunft einen Glaupunkt habe und den Vorsitz lehre, daß derartige Corporationen wohl lebensfähig seien, sobald man nur immer die rechten Männer an die Spitze setze, welche mit Energie und unter Ausnutzung der rechten Mittel die Interessen der Innung zu wahren verstanden.

Am 2. Januar wurde am Montag die ungeheure 30 Jahre alte Seiltänzerin Hulda Weismann aus verhext. Dieselbe hatte in Reichenbach O. L. und verschiedenen anderen Orten sowie auch in Löbau eine Anzahl Schwundel und Beträgerinnen verübt und es unbekannt auf offene Geschäfte und Gasthäuser abgehen.

Vermischtes.

Das plötzliche Verschwinden eines geschätzten Bürgers hat gegenwärtig die Bevölkerung der Stadt Döbeln in Aufregung. Der Schuhmachermeister Schröder reiste nämlich am 2. Januar unter Mitnahme eines Geldbetrags von mehreren hundert Thalern nach Leipzig zur Messe, um wie gewöhnlich dabei seine Einkäufe am Tisch zu belegen. Wie er vor seiner Abreise geäußert, hatte er in Eilenburg noch einige Peisen bestellt und bedauerte, daß die Dienstagsanglage des ersten Trunknucks aus. Seine Majestät der König Albert, die Herren Prälaten Bernhard und Schäfer hierauf das treue Zusammenhalten der Fleischinnung und betonte, daß gerade in gegenwärtiger Zeit, wo das Innungswesen so sehr in Beruf gekommen ist, die Dresden Fleischzunft einen Glaupunkt habe und den Vorsitz lehre, daß derartige Corporationen wohl lebensfähig seien, sobald man nur immer die rechten Männer an die Spitze setze, welche mit Energie und unter Ausnutzung der rechten Mittel die Interessen der Innung zu wahren verstanden.

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B